

Die Stiftung Chance schafft Lehrstellen

Die Stiftung Chance – 15 Jahre Erfahrung in der beruflichen und sozialen Integration

Die Stiftung Chance wurde im Januar 1995 vom Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich GPV, Verein Zürcherischer Gemeindeschreiber und Verwaltungsbeamter VZGV und der Zürcher Kantonalbank ZKB gegründet. Sie erbringt Dienstleistungen im öffentlichen Interesse und orientiert sich an den Aufgaben der öffentlichen Hand.

1. Kurzfassung: Der Lehrbetriebsverbund der Stiftung Chance

Der Lehrbetriebsverbund der Stiftung Chance ist ein Zusammenschluss von kleinen, mittleren und spezialisierten Betrieben, die Ausbildungsplätze für zweijährige berufliche Grundbildungen mit Attestabschluss (EBA) anbieten. Diese Ausbildungen richten sich an praktisch begabte Jugendliche. Es ist möglich, nach der zweijährigen Grundbildung weitere Lehrjahre anzuhängen und eine Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) abzuschliessen. Die Stiftung Chance trägt im Lehrbetriebsverbund als Geschäftsstelle die Gesamtverantwortung für die Lehrausbildungen. Sie übernimmt alle organisatorischen und administrativen Aufgaben sowie die Absprachen mit Behörden, Berufsschule und Eltern. Im Vorselektionsverfahren prüft die Stiftung Chance, ob die Bewerber/innen für die Lehrstellen die nötigen Voraussetzungen mitbringen. Ebenfalls begleitet und fördert die Stiftung Chance die Lernenden während der ganzen Lehrzeit.

Die im Lehrbetriebsverbund zusammengeschlossenen Betriebe (Verbundbetriebe) sind dadurch von den aufwendigen administrativen und organisatorischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Lehrausbildung entlastet.

2. Zielsetzungen

Der Nutzen für den Lehrbetrieb (Verbundbetrieb)

Bedarfsgerechte Strukturen und Unterstützungsangebote ermöglichen es kleinen, mittleren oder spezialisierten Betrieben Lernende auszubilden und ihre Ausbildungstätigkeit als gewinnbringend und bereichernd zu erfahren. Die Verbundbetriebe konzentrieren sich entsprechend ihrer betrieblichen Strukturen auf einzelne Ausbildungsbereiche und die Geschäftsstelle entlastet sie von allen administrativen und organisatorischen Aufgaben. Die Ausbildungstätigkeit fokussiert sich dadurch ausschliesslich auf fachliche (Teil-)Bereiche. Lehrbetriebverbünde leisten ohne Bürokratie- und Organisationsaufwand einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des beruflichen Nachwuchses. Die Jugendlichen, welche eine zweijährige Grundbildung absolvieren, stehen vor allem vor schulischen- und nicht wie in vielen Fällen angenommen vor Verhaltensschwierigkeiten.

Turnus der Lernenden

Die Lernenden wechseln bei Bedarf ein Mal in der Ausbildungszeit den Betrieb. So wird gewährleistet, dass alle Ausbildungsbereiche abgedeckt sind, auch wenn dies ein einzelner Betrieb nicht ermöglichen kann.

Zweijährige berufliche Grundbildung EBA

Das neue Berufsbildungsgesetz schafft die Voraussetzungen für zweijährige berufliche Grundbildungen, welche mit dem eidgenössischen Berufsattest EBA abschliessen. Jugendliche können in dieser Ausbildung grundlegende berufliche Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben und erhöhen mit dem eidgenössisch anerkannten Abschluss ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Die berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis dauert drei oder vier Jahre. Der Abschluss ist eidgenössisch anerkannt und weist aus, dass die Absolventin oder der Absolvent die auf dem Arbeitsmarkt geforderten Voraussetzungen zur Ausübung eines Berufs mitbringt.

3. Organisation der Zusammenarbeit

Die Berufsbildner/innen (ehem. Lehrmeister/in) der Stiftung Chance stehen in regelmässigem Kontakt zu den Lernenden und den Fachverantwortlichen in den Betrieben.

Als Geschäftsstelle trägt die Stiftung Chance die Gesamtverantwortung für die Grundbildungen und stellt auch die Ausbildungsbewilligungen sicher. Die Stiftung Chance informiert quartalsweise alle Verbundbetriebe über Ereignisse und Entwicklungen im Lehrbetriebsverbund. Sie nimmt Bedürfnisse und Anregungen der Verbundbetriebe auf und setzt diese nach Möglichkeit um. Die Zusammenarbeit zwischen Verbundbetrieb und der Stiftung Chance als Geschäftsstelle wird in einem schriftlichen Vertrag festgelegt.

4. Kosten und Finanzierung

Die Stiftung Chance verrechnet den Verbundbetrieben für die zentrale Arbeit der Geschäftsstelle und die Unterstützungsangebote pro Monat und Ausbildungsplatz einen Teil der Kosten. Die Stiftung Chance stellt diesen Betrag zusammen mit den Lohn- und Sozialversicherungskosten der Lernenden sowie allfälligen Ausbildungsgebühren den Verbundbetrieben quartalsweise im Voraus in Rechnung. Dies ergibt einen (berufsabhängigen) Betrag zwischen 8.- und 14.- pro Stunde.

Stiftung Chance - Lehrbetriebsverbund
Christoph Meier-Krebs
Grabenstr. 3, 8902 Schlieren
044 384 86 86
christoph.meier-krebs@chance.ch
www.chance.ch/lehrbetriebsverbund

